



FRIEDEN! pace

perdamaian aşılı miers
ειρήνη béke PAZ ТЫНЧТЫК
сулх شلوم Pax бейбітшілік
paix **мир** fred kedamaian **pokój** **mieru**
мир سلام amani PEACE



CK – News – zum neuen Jahr 2026

13-2526 – 09.01.2026

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, Freunde und Wohltäter, liebe Ehemalige,

„Wir müssen das Unglück müde machen“, sagt Tante Bätsi im Roman David Copperfield von Charles Dickens. Klingt doch gut! „Wir müssen den Schicksalsschlägen kühn ins Gesicht sehen“, hatte die Tante vorher schon gesagt. Dem Negativen kühn ins Gesicht sehen und das Unglück müde machen, statt sich selbst. Also: Nicht ermüden, sondern „müde machen“.

Das reiht sich doch gut ein in den Sack von Wünschen und guten Vorsätzen mit denen das neue Jahr begonnen hat. Es ist ja erst Tag 9 im Januar. Die Feiertage und die Ferien sind vollbracht oder überstanden – je nachdem. Der normale Wahnsinn des Alltags nimmt so langsam Fahrt auf oder ist schon voll erblüht (Aufhebung der Schulpflicht bei ausbleibendem Schneesturm, Tennis und Großkrisenlage, Grönland kaufen, ...) . Und da passt Tante Bätzis Idee doch gut: Wir müssen das Unglück müde machen. Ich begreife die Reihe der Feiertage seit dem Heiligen Abend immer mehr im Sinne dieses Wortes. Weihnachten feiern, um kühn zu werden angesichts der Schicksalsschläge und immer neuen Bedrohungen, die in der Welt um sich greifen. Weihnachten feiern und das Jahr festlich beginnen, um das Unglück müde machen zu können. Sofort oder doch auf Dauer. Denn: Um mich herum ist ja mehr als ein stumpfes, kaltes Universum, dem ich völlig gleichgültig bin. Um mich herum sind gute Mächte, die mich wunderbar beschützen, wie es in dem berühmten Gedicht von Dietrich Bonhoeffer heißt. Geschrieben zu Silvester im Gestapo-Gefängnis mit dem Tod durch den Strang vor Augen. „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag“, schreibt er da. Wieviel Menschen sind müde geworden in ihrem Leben. Ein Schicksalsschlag, etwa der Tod eines nahen und geliebten Menschen wird vom nächsten Unglück überholt, die Diagnose einer schweren Erkrankung und dann wird womöglich noch die Wohnung wegen Eigenbedarf gekündigt. Da wird man so müde am Leben, dass man es kaum noch leben kann. Leider hat Tante Bätsi kein Wort darüber gesagt, wie David das Unglück müde machen kann.

Hier kann eine innere Kraftquelle hilfreich sein. Eine Kühnheit – wie Bonhoeffers Glaube an die guten Mächte. In der Regel kommen uns solche guten Mächte auf zwei Beinen entgegen. Denn: Es gibt sie noch; jene Menschen, die Interesse an ihrem Gegenüber haben, die Interesse an echter Begegnung haben, denen man alles andere als egal ist. Es gibt sie noch: Menschen, die das eigene Glück und Vorankommen hintanstellen, weil man ihm oder ihr etwas bedeutet. Die den Schicksalsschlag auch persönlich nehmen, der eigentlich nur den anderen getroffen hat und die da sind.

Ist das nicht ein gutes Neujahrsmando, das Wort von Tante Bätsi: Trauen Sie sich, das Unglück müde zu machen. Trauen Sie es sich zu und gestalten Sie kühn, wach und von guten Mächten geborgen dieses neue Jahr – dem Unglück und den Bedrohungen, den Drohgebärden, die auf der Welt nicht weniger zu werden scheinen, zum Trotz.

Mit diesen CK-News wünschen wir Ihnen und all Ihre Lieben Wohlergehen, Glück und zuversichtliche Gelassenheit für dieses neue Jahr 2026 – und: machen wir das Unglück müde ☺!

Mit herzlichen Grüßen aus dem CK!

P Marco Mohr SJ, Rektor

Dr. Jan Bernhardt, Schulleiter



FRIEDEN! **pace**
perdamaian **aşılı** miers
ειρήνη **béke** PAZ **тынчтык**
сулх **שלום** **pax** бейбітшілік
paix **мир** fred kedamaian **pokój** **mieru**
мир سلام **امانی** **PEACE**



Terminliches (Kolleg und Schule) – ein Auszug aus dem Terminplan

Termine KW 3

- 12.01. – 16.01. „Schnupperkurse“ UII
12.01. – 30.01. Sozialpraktikum 2. Semester
Dienstag, 13.01. Fachkonferenzen Religion und Französisch
Kollegskonsult am 13.1.2026: Entfällt (neuer Termin wird bekannt gegeben)

Termine KW 4

- Dienstag, 20.01. Fachkonferenzen: Deutsch, Biologie, Kunst
22.01. Tag der deutsch-französischen Freundschaft
Elterninformationsveranstaltung Wahlpflichtfach ab UIII-Stufe

Terminvorschau

- 27.01.–29.01. DS-Aufführung Q4 (Frau Kempler)
28.01. Informationsabend für Eltern zu den sexualpädag. Projekttagen (Frau Dölle)
29.01. Regionalentscheid Jugend debattiert im CK
Exkursionstag Geschichte Q4; Regionalwettbewerb „Jugend debattiert“
30.01. Letzter Schultag des Halbjahres und Zeugnisausgabe

02.02. bis 06.02. Winterferien

Samstag, 21.11.2026: CK-Ball des Vereins der Freunde und Förderer (Ort: Canisius-Kolleg)

1. Aus dem schulischen Bereich

Sozialpraktikum. Die Jugendlichen aus dem 12. Jahrgang unserer Oberstufe (Q2) werden die nächsten drei Wochen im Sozialpraktikum sein. Das Sozialpraktikum ist an allen Jesuitenschulen ein wesentlicher Bestandteil des Schulprogramms und soll den SchülerInnen ermöglichen, andere Perspektive auf unsere Gesellschaft zu erlangen und eigene soziale Standpunkte und „blinde Flecken“ zu reflektieren. Das Sozialpraktikum am CK ist eingebunden in den schulischen Kurs „Studium und Beruf“, über den das Praktikum vor- und nachbereitet wird und den alle unsere SchülerInnen verpflichtend absolvieren; die schulische Aufgabe der beruflichen Orientierung wird so ebenfalls mit abgedeckt. Zum Sozialpraktikum selbst gehört die gesamte Vorbereitung inklusive der Suche eines Platzes, ein Entsendungsgottesdienst sowie die Nachbereitung, für die wir immer mit dem Zentrum für ignatianische Pädagogik (ZIP) in Ludwigshafen kooperieren; unseren SchülerInnen ermöglichen wir hier zwei Tage der intensiven Nachbereitung und einen Abschluss. Das Praktikum selbst soll bei einem sozialen Träger absolviert werden, um unser Bildungsmotto „Menschen für andere“ auch ganz praktisch umsetzen zu können. In diesem Jahrgang sind unserer SchülerInnen daher sehr stark in der Arbeit mit älteren Menschen aktiv, aber auch im Bereich der Flüchtlingshilfe, der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen oder mit Wohnungslosen. Wir wünschen unseren SchülerInnen interessante und neue Erfahrungen und Perspektiven!

2. Aus Schulseelsorge und Beratung. /

3. Aus der Nachmittagsbetreuung / offener Ganztag /

4. Aus der ISG

Wir freuen uns, dass wir das neue Jahr mit unserer traditionellen „ADH-Übernachtungs-Saison“ starten können! Bis Mitte Februar übernachtet je eine Stufe pro Wochenende in den Räumen der ISG mit Schlafsack & Isomatte ausgestattet.

UIII-Grüppelungsschulung: über dieses Wochenende werden die Jugendlichen der 8te Stufe in die Planung und Durchführung von Gruppenstunden und Projekten von ihren Gruppenleitern eingeführt, so dass sie



FRIEDEN! **pace**
perdamaian **aşitî** miers
ειρήνη **béke** PAZ **тынчтык**
сулх **שלום** **pax** бейбітшілік
paix **мир** fred kedamaian **pokój** *mieru*
мир سلام **amanı** PEACE



selbständig im kommenden Schuljahr diese gestalten können, wenn ihre Leitenden nach dem Abitur nicht mehr vor Ort sind. In diesen Tagen werden je zwei „PIPs“ (Primus inter Pares) pro Gruppe gewählt, die in besonderer Weise einen Blick auf die Kontinuität der regelmäßigen Treffen haben.

Quinta ADH Übernachtungswochenende findet kommendes Wochenende (16. - 18. Januar) statt. Alle Eltern der angemeldeten Kinder sollten die „Letzten Informationen“ per Email erhalten haben. Sofern dies nicht der Fall sein sollte, bitte ich um eine kurze Nachricht an pater@isg-berlin.de